Befanntmachung.

Wegen vorzunehmender Hauptreparatur an ber Brucke über bie vereinigte El; und vergangene Jahr Dreisam auf ber Landstraße Mr. 113 bei Riegel muß ber Berfehr über Dieselbe

bom 9. bis 29. August d. J. abgesperrt werden.

Die fch weren Fuhrwerke haben ihren Weg über Kenzingen und beziehungsweise Theningen zu nehmen. Die leichten bin= gegen können durch ben Elgkanal unterhalb ber kleinen Schleuße zunächst Riegel fahren.

Emmendingen, 31. Juli 1869. Gr. Wasser u. Stragenbau-Inspection. Stein.

Veraktordirung einer Schirmhalle.

Mr. 5014. Mit boberer Ermächtigung werben wir die Berftellung einer neuen Schirm= halle auf ber Station Emmendingen, zu 1104 fl. 8 fr. veranschlagt, im Coumissionswege an einen Uebernehmer vergeben.

Baubedingungen liegen von heute an auf gesichert. bem Geschäftszimmer des technischen Beamten babier zur Einsicht auf.

Angebote auf diese Banausführung find nach Prozenten bes Voranschlags zu stellen und versiegelt, frankirt und mit entsprechen= ber Aufschrift verseben, längstens bis

Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

zu welcher Zeit dieselben geöffnet werben, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. Freiburg, ben 2. August 1869. Großh. Gifenbahnamt.

Der Bezirks-Jugenteur: in öffentlicher Steigerung zu verkaufen: Der Vorstand. Morstadt. Scheffelt.

Wohnungs-Vermielhung.

Die Wohnung im unteren Stock bes Obereinnehmereigebändes, bestehend in 8 Zimmern nebst Zugehör wird hiermit zur Wiedervermiethung auf Oftober d. J. unter ber Bedingung ausgeschrieben, daß Gr. Domainenbirektion bie Bahl unter fammtlichen Soumittenten sich vorbehält. Liebhaber ha= ben ihr Angebot längstens bis zum 8. b. M. versiegelt mit geeigneter Aufschrift bei Gr. Domainenverwaltung babier einzureichen

Emmendingen 1. August 1869. Gr. Domainenverwaltung.

> Sausrath. Bersteigerung.

Der Unterzeichnete läßt Donnerstag, ben 5. August b. 3., Morgens 8 Uhr,

in seiner Wohnung in Malterbingen öffentlich Schaften:

ca. 300 Stuck Topf- und Rubelpflangen, verschiedene landwirthschaftliche Gerath. schaften, worunter eine Sandbreschmaschine, eine Balkenwage mit Gewicht, Sanfgeschirr, Pferbs. und Ruhrgeschirr, worunter 3 Chaisengeschirre, Bienenforbe, allerlei gewöhnlichen Hausrath und einige 100 Stück Faßbauben von 2 — 6 Fuß

Malterbingen, 31. Juli 1869. Gustav Breithaupt.

Schreinergeselle, ein tüchtiger, findet fogleich dauernde Be-

schäftigung bei Schreiner Ch. Maier in Collmardreuthe.

Jenerversicherungsbank für Deutschland in Aotha.

Rach bem Rechnungsabschluffe ber Bant für 1868 beträgt Die Ersparnig für bas

65 Procent

ber eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar bes Abschlusses von ben: Unterzeichneten, bei bem auch die ausführlichen Rach= weisungen zum Nechnungsabschlusse zu jedes Bersicherten Ginsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, Diefer gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, gibt ber Unterzeichnete bereitwilligft besfallfige Auskunft und vermittelt die Berficherung.

Emmenbingen, 18. Mai 1869.

Jakob Rehm,

Algent ber Tenerversicherungsgesellschaft f. D. in Gotha.

Mech. Wollspinnerei, Färberei & Weberei Maldfirch

bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe bei Herrn Färber Leppert (bei der kath. Kirche) in Emmendingen eine Niederlage für Kundenspinnerei und Weberei errichtet hat. Bu ben billigften Preisen liefert dieselbe Strick= und Webgarne Die Plane, ber Koftenüberschlag und bie in allen Farben und befter Qualität. Schnelle und punttliche Bedienung wird zu=

> Steigerungs: Ankündigung.



Kahrniffe in seiner Behausung Dienstag ben 10. August b. 3., Morgens 9 Uhr,

1 fünf Jahre altes fehlerfreies Pferd. 2 Milchfübe. 2 Kalbinnen. 4 Bienen= ftode. 1 aufgerüfteter Leiterwagen. 1 Bernerwägele mit Git- und Sprittleder. 2 Pferdgeschirre. 2 Pflüge. 1 Egge und fonftiges Telbe und Handgeschier. 4 Stück Kak, 16 Ohm haltend. 1 Tran-

buttich und fonftiges Bandgeschirr. 2 einfache Kleiderkaften. 1 Rüchefasten. 2 sind anszuleihen beim Rosenkranzbruder-Tische und soust noch verschiedenes ichaftsfond. Schreinwerf.

29 Stud neue Tenn-Flöcklinge. 2 Saufen Dung. 30 Stuck verschiedene Dielen. 2 doppelte und mehrere einfache Schafraufen und sonft verschiedener Sausrath.

Gerner vertauft berfelbe

Mittwoch, den 11. August b. 3., Nachmittags 1 Uhr,

im Stubenwirthshaus bahier, nachgenannte auf hiefieger Gemarkung befindlichen Liegen=

Eine Behausung sammt einer besonders gebauten Scheuer, Stallung, Schopf, Schweinställe u. 3 Mannshauet Rrautund Grasgarten babier im verberen

1/2 Morgen Acker auf ber Wiebeme.

31/2 Mannshauct in ber mittlern Ziehl.

51/2 Mannshauet Acker in ber obern Ziehl.

51/2 Mannshauet Acker baselbst. 1/2 Morgen Acker im Schwalmert.

5 Mannshauet Acker baselbit.

1/2 Morgen Acker im Dertel.

1 Mannshauet Reben in ber Burghalten.

1 1/2 Mannshauet Reben auf bem Burgftell.

3 Morgen 1 Biertel Matten auf ben Herrenmatten.

1 Morgen Acter auf bem Brühl, Denglinger Gemarkung.

Die Bedingungen werden bei ber Bersteigerung bekannt gemacht.

Seran, den 2. August 1869 Mathias Markstahler.

Endingen.

300 Gulden

Zu vermiethen:

Gine Wohnung, bestehend in zwei Bimiern, Kuche, Keller und Bubnenkammer. fowie eine Manfarbenwohnung bei

Christian Maler, Farber. Anzeige.

Unterzeichnete empficht fich im Waschen, Bügeln und Raben, unter Buficherung guter und billiger Bedienung.

> Selena Jenne, im Saufe bes Brn. Schuhmachermeifters Bluft.

Gesucht

wird ein Buriche, der mit Pferden umqugeben verfteht und gute Zengniffe befitt.

Thomann, praft. Argt in Emmendingen.

Wohnung zu vermiethen:

Gine freundliche kleine Wohnung in einem Binteraebaude, bestehend aus 2 Rimmern nebst Ruche, Buhne und Reller ift zu vermiethen. Maberes bei ber Exped. d. Bl.

Bangnys n. Cement, in stets frischer Waare, empfiehlt C. F. Nift. Emmendingen.

Beftellungen find and. warts bei großb. Boft: anftalten und in bief. Boftbegirt bei ben Boft: boten gu 38 fr. viertel= jährlich ju machen.

Hochberger Bote.

8 fr. die gesp. Zeile berechnet. Erscheint Dienstags, Donnerstags u. Sam=

Intelligenz- und Werkundigungsblatt

für die Aemter Emmendingen, Kenzingen, Sttenheim, Breisach und Waldkirch.

Rro. 91.

Samstag den 7. August

1869

I Poftfelleifen.

Allgemeine Weltlage. Was boch nicht eine einzige Perfon und bie mit ihr zusammenhangenben Schicffale fur einen Spettatel in die Welt machen fonnen! Barbara Ubryt, die un= gluckliche Monne, steht in allen Zeitungen Europa's und wird auch biefer Tage in ben angereuropäischen Zeitungen zu lefen fein. Diefe Cache brangt alle andern Greigniffe in ben Sinter= grund, felbft ben Ginfall bes Don Carlos in Spanien und bie rohe Pfaffenthum des 19. Jahrhunderts spricht sich die gebildete öffentliche Meinung aus, und nur die ultramontane Preffe, bis in bas Tiefinnerste von biefer entbectten Schandthat getroffen, fucht in ber Befturzung mit ber ihr eigenen Frechheit ber Cache eine milbere Seite abzugewinnen.

Baben. Obidon abermals und nochmals und zwar zum hunderttaufenoften Mal bewiesen ift und offen barliegt, daß ein Briefterftaat zum Berberben eines Bolfes führt, und es ebenfo offentundig ift, bag bie Ultramontanen und die protestantischen Wartianer bemußt find, ben Priefterftaat in Baben aufzurichten, haben biefe freiheitsfeinblichen Glemente bei den Urwahlen in mehreren Begirten boch nicht unbedeutenbe Erfolge errungen und zwar am meiften in ber mittleren und unteren Landesgegend, allwo bie Saat bes Untrauts auf guten Boben gefallen ift. Gut gewählt hat der Seefreis, auch der Schwarzwald, dann das Markgräfferland, und mahrend unfer Begirt entschieden liberal mablte, find wir mit unferer Umgebung noch nicht im Kanton Glarus. Entschieden unterlegen ift bisher überall, wo fie fich geltend gu machen fuchte, die "neumodische Demofratie" ober ber Bunbes= genoffe ber Jesuiten unter einem erborgten Ramen. Diefe burfte fich benn boch überzeugt haben, bag eine Demofratie, im Bunbe mit dem größten Bolfd: und Freiheitsfeint, bei teinem Theil bes babischen Bolfes Wurzel faffen fann.

Burttemberg. Je langer, je mehr entpuppt fich ber ber Religion fterben. neue Bischof von Rottenburg als Jesuit. Er hielt jungft eine Rebe über bas Kongil im ultramontansten Ginne vor einer Verfammlung Leute aller Stände, welche nach bem "bab. Beobachter" entgudt darüber waren. Der Beobachter fnupft baran die Bemerkung, warum benn fo etwas in Baben nicht möglich fei? Darum nicht, weil wir ben Schwaben die Schwabenstreiche überlaffen, aber fie nicht nachmachen wollen. Der Bifchof geht nun nach Munchen, um bei bem bortigen papftlichen Runtins feine endliche Beftallung

Im September foll auch ber wurttemberg. Landtag wieder

ausammentreten, auf welchem bie Regierung nach bes großen Karl Maners Styl Scharf controliet werben foll über ihre innere wie außere Politit, namentlich foll es auf ben Rriegsminifter abgefeben fein wegen ber Bickelhauben und bem prengischen Euch. Indeffen haber fich die württembergischen Berren Minifter, wie Die Minister anderer Staaten, auf Ferienreisen, jum bevorftebenden parlamentarischen Rampf gestärft.

Huch die Stadt Stuttgart hat die Ehre, bas nachste allge. Reformen in Frankreich. Mit Abscheu und Entruftung über bas meine beutsche Schützenfest in ihren Mauern zu haben, bankend abgelehnt. Mit andern Worten: Die Stadt will biegu feine Mittel bewilligen, und ohne biefe geht es nicht. Stuttgart fürchtet fich vor einem Deficit und will fein Gelb nutlicher verwenden - und bat auch Recht.

> Bayern. Während ber Ultramontanismus in Altbayern triumphirt, beeilt fich Rheinbagern im Sinne bes Zeitgeistes, bie gemischten Schulen einzuführen, und es werden bald wenig größere Orte fein, wo vies nicht schon geschehen ift. Bu wundern ift es, bag bas schwarze Rafino in München eine ihm angesonnene Dantadresse an den Bischof in Ling abgelehnt hat. Am 17. 18. und 19. d. M. findet zu Bayreuth die 24. Hauptversammlung bes Guftav-Aldolf-Bereins ftatt. Die baberifchen Erg- und anderen Bischöfe werden der Bischofsversammlung in Fulda anwohnen, ob auch die öfterreichischen Bischöfe, weiß man noch nicht. - Die internationale Kunftausstellung Münchens gablt 2443 Nummern, worunter 1400 Delgemälbe, 98 Zeichnungen und Cartons, 565 Architefturgegenstände und 371 plaftische Werke. - Auch bie banerischen Minister benützen bie herrliche Commerwitterung gu Ferienreisen. — In Rurnberg foll ein katholischer Kaplan bie Beichte und Absolution einem Sterbenden verweigert haben, weil berselbe sich nicht dazu entschließen konnte, sein drei Jahre altes und nach ber Religion ber Mutter protestantisch getauftes Rind

> Seffen. Die Protestanten wollen fich keine Rirchenverfaffung aufzwängen laffen, sondern biefelbe burch freigewählte Gy= noden ausgearbeitet wiffen und fteigen deghalb bem Minifterium energisch auf den Leib. Freund Dalwigk wird hart gedrängt; nachdem er der fatholischen Kirche unumschränkte Gewalt eingeräumt hat, möchte er ber protestantischen ben Maultorb anhängen.

tatholisch erziehen zu laffen. Der Kranke mußte ohne die Tröftungen

Nordbeutscher Bund. Ginnal ift bas preußische Deficit eine Mans, das andere Mal ein Clephant; heut' fagt ber Finanzminister, ce sei bereits gedeckt, barauf schreibt bie "Brov. Korrefp.", man burfe sich beghalb keinen Illusionen hingeben

Bin Duell.

Mus ben Grinnerungen eines Argtes. Bon Ewald Auguft Ronig.

(Fortfetung.)

Er trat ein und nahm auf bem Stuble, ben ich ihm anbot, Blat. "3d tomme nicht zu Ihnen, herr Doctor, um Gie zu fragen, welchen Preis Cie für 3hr Chweigen forbern," fagte er, ebe ich ein Wort an ibn gerichiet batte, "ich vertraue auf Ihren ehrenhaften Charafter und weiß, daß 3hr Berg Ihnen fagen wird, mas Gie thun und laffen burfen. Gie muffen jest bas gange, entjebliche Bebeimnig fennen, ich fonnte es langer nicht verheimlichen, und wenn ich's gefonnt batte, ich glaube, ich ware freiwillig bierber gecilt, um Die Blutichuld zu fubnen." 3ch mar eischüttert, ber Son, in welchem ber Baron Dieje Borte fprach, bewies mir, wie fehr die Schuld ibn brudte, wie febr die Reue feine Seele folterte. Bom Grauen zum Dlitleid gibt's nur einen Schritt, Die beiben Befühle find fo eng mit einander verwandt, bag ich oft meine, bas Gine muffe bem Undern entipringen. 3ch fühlte Mitleid mit Diefem Manne und boch binderte mich ein anderes Befühl, ihm biejes Mitleid ju zeigen. "Gie haben recht," fagte ich, "es ift eine fchwere, entfepliche Schuld, Die auf Ihrer Seele ruht." - "Und Doch wurde ich fle noch einmal auf mich nehmen, wenn er noch lebte!" erwiderte er bumpf, "Gie tonnen bie Tiefe bes Saffes nicht ermeffen, ber mit bem Rinbe brog gezogen, ber in ber Geele bee Rinbes gewerft und täglich genahrt

warb. Da muffen endlich bie Gluthen vernichtend zusammenschlagen und jedes beffere Gefühl erfticken. Beghalb murbe er ftete bevorzugt? Begbalb burfte er mich ungeftraft beleidigen, mit feinem beißenden Gpott mich auf Schritt und Eritt verfolgen? Meine Schuld war es nicht, fo wenig es feine Schuld mar, daß mein leidenschaftlicher Bag auch in feiner Geele Die milde, verzehrende Leidenschaft wedte!" - .. Uber baß ber Bag zum Brudermorde führen fonnte, begreife ich trop allebem nicht," fagte ich. - "Beil Gie nie gehaft und wohl auch nie geliebt haben," fuhr ber Baron leife, ben Blid ftier por fich hingerichtet, fort. "Batten Sie je ber Liebe Allgewalt empfunden, fo murden Sie wiffen, welche Fulle bes Saffes bie Seele bergen fann. Die Erbe hatte fur und Beibe nicht Raum genug, und boch wurde ich vor bem Mittel, welches ich fpater mablte, gurudgebebt fein, wenn er nicht bas Dabchen, welches ich innig liebte, gur Braut ertoren hatte. 3ch will meine That nicht entichuldigen, nicht rechtfertigen, ich habe fle begangen mit vollem Bewußtsein beffen, mas ich that, und bas entfestiche Glend, welches ich Dadurch über mich heraufbeschwor, ift eine gerechte Strafe. Lange Jahre hindurch habe ich mein Gewiffen mit der leeren Entschuldigung berubigt bag mein Bruder freiwillig meine Berausforberung angenommen habe, baß ja auch ich in bem Duell batte fallen tonnen, aber Die Stunde fam boch, in ber bas ichlummernde Bewiffen erwachte und mir gurief, ich fet ein Brubermorber !"

Der Baron fdwieg, ich fand feine Worte, auf biefe Gelbftantlage eiwas zu erwiedern. "Jedes Berbrechen will gefühnt fein," nahm er

ber Landtag werbe genug zu bewilligen finden. Genug hat er ichon, will nit Jokeli beiße, Jokeli will nit Birli icuttle, Birle wenn sie sollen je nach Qualität auch noch geprügelt werden, - als ob bas Wefangniß ohne Prügel ein Bergnüginigsaufenthalt wate; zum Zeitvertreib fich inveffen bas Willitar in ber Schlage fertigfeit auf die Ropfe ber Bivilisten, ba eine Cabelaffaire Die andete jagt. -- Die Borarbeiten für den Rord Oftfer Ranal fellen abgeschloffen sein, er son 30 Millionen Thaler foften. - Die 3bec, Die fünfte große Welt-Industrie-Ausstellung in Berlin ab-Bubalten, gewinnt an Rahrung und Vertrauen. - In Gifenach wird ein social bemofratischer Arbeiterkongreß abgehatten, bei welchem etwas Ctandal unter ben fich fcbroff gegenüberstehenten Parteien nicht ausbleiben turfte. — Graf Bismarck thut bem Beuft ben Gefallen nicht, bag er ihm auf feine Berausforterungen Antwort gibt, was ben Beuft immer mehr in den Barnisch jagt.

Sach fen. Im Planenschen Grunde, in ben Roblengenben Freiheren von Burgt, ist in Kolge schlagender Wetter (Gut= Minbung) ein großes lingluck entstanden. Bon 321 eingefahrenen Bergleuten find bis jest erft 20 Leichen herausgeschafft worben, und man befürchtet, bag nur wenige gerettet werben tonnen.

Desterreich. Kangler Beuft wird mit feiner Roten- und Rothbuchsgeschichte gar nicht mehr fertig und hebt bei ber auswartigen großen Diplomatie wenig Chre auf, im Gegentheil er erntet Spott. Die amerit. und eingl. Presse, Die in der Cache unparteilsch bafteben, begießen ihn mit beigenbem Spott. Rur ber Frankfurter Berfenjjargon ift fehr innig mit Beuft einverftanden und lobt seine große staatsmannische Begabung. Die ungarif ben Delegirten, Die ein Auszug ober Extract aus bem ungarischen Reichstage fint, haben ihm ben Charafter wegen feinen Unfein= bungen Preußens und Deutschlands gestellt und offen gesagt, baß fie mit feiner beutschfeindlichen Politif nicht einverstanden feien, worauf er die Flügel hangen ließ und entschuldigend die Schuld auf Preußen schob. Diese Lektion wird er wie die früheren bald vergessen, dann schwillt ihm der Kamm gleich wieder. — Go viel Stanb gegenwärtig bie Krafaner Rloftergeschichte aufwirft, fo wenig wird bei der Sache herauskommen, barnach fieht die ganze Untersuchung aus. Go hat man bie Ronnen zusammen in Saft gethan, statt abgesondert, beghalb find auch ihre Aussagen übereinstimmend. Dann hat man bas Monchstlofter, in dem ber Monch, welcher die Cache berrathen hatte, auffallenderweise ohne alle ärztliche Hilfe plötzlich starb, erst visitirt, als die Monche schon längst Kenntniß von ber vorzunehmenden Durchsuchung erhalten hatten, weßhalb sie von der Kommission auch nicht über= rascht wurden und sich chrerbietig gegen dieselbe benahmen, was ihnen hoch angerechnet wurde, als ob sich dieses nicht von selbst verstünde. Der auf die Zeit pünktlich verstorbene Monch wird nicht ansgegraben, somit auch der Inhalt seiner Eingeweide nicht demisch untersucht, weil er, wie behauptet wurde, dem Trunke ergeben war und frankelte. Der Gaufer kann beninach eines minatürlichen Todes nicht sterben — sehr tröstlich — bas Saufen ist also eine gute Schutzwache. Rurg gesagt, man sieht es ber ganzen Cache an, baß nichts vabei herauskommen wird. Hundle

the er zusammentritt, und wird auch keinen großen Bovilligungs. | nit falle etc. War's untr ein burgerliches Verbrechen, fa bas appetit mitbringen. Der Finangminister ichlagt neue Ctenern ware was anderes, ba wurde strenge eingeschritten werben, natutpor und Gulenburg, ber Minifter bes Innern, - Brugel für lich, zu mas ware benn ber Burgerliche ba, wenn er nicht bevorbie Gefangenen. Er hat nicht genug, daß man die Leute einsperrt, | zugt werden follte. Etreng genommen sollte man Jemand, ber in unserer Zeit noch in's Kloster geht, nicht mehr bemitleiben, fo schlecht es ihm geben mag, weil bas Klosterleben nichts anderes ift und feinen antern Zweck mehr hat, als eine benchlerische icheinheilige Faullenzerei, und Mußigang ift aller Lafter Unforg. Dabeit muffen aber folgende Umftanbe unfere Unschauungen etreds milbern, weil Bieles von ber Grziehung und burch biefelbe, Bieles vom Temperament und ber Lebensauschauung abhängt. Wenn Eltern, Die ihren Kindern eine bigottifche Erziehung geben, oder nach einer folchen hindrangen, wüßten und überlegen fonnten, wie unheilwoll jolde auf bas gange Menschenleben einwirft, sie wurden es gang gewiß bleiben laffen. Jeder tilifaff in ber Jugend, ober wenn es gerade nicht nach Wunsch gelft, ruft in einem schwarmerischen Gemfith ben Entschluß hervor, ber Bett gu entfagen, und fein Leben in Der Stille und Ginfamfeit bes Alosters zu verbringen, ohne über die Folgen und Chatafterflatte und bes Menfchen Beruf nachzudenten und zu überlegen, bag ber Menfch dem Rampf mit den Hinderniffen, Die fich im Leben mehr eber weniger auftihurmen, nicht feige burd Entfagung answeichen. fondern benfelben muthig aufnehmen folt. Rabret und niehrer Gud, heißt es in ber Schrift, nirgends aber : ihr follt euch in einer unnatürlichen Lebensweise von ber Welt in einen Edinfoll? wintel gurucksiehen. Mur ber Matur und ber Bestimmung des Menfchen entfremdete Bergen tonnen in folde Tigernaturen augarten, wie wir fie in ben Klöftern burch unmenschliche Strafen fich außern seben. Ge tauchen ber Rioftericandale nun in Diaffen auf und einer neuesten Datums, Die Echandung eines 12jabrigen Maddens in einem Rebemtoriften : Rlofter, wird zu einem BregprozeB führen. Redemforiften find eigentlich Jefuiten und haben wie die Ligorianer nur ben Ramen gur Zeit angenommen, als ber Jesuitenorden in ben meiften Landern ausgewiesen murbe. -Bischof Rudigier in Ling wird jum Lohne seiner Wibersetlichkeit gegen Raifer und Gefet vom Papit zum Kardinal erhoben. Er bedankte fich litthin beim Raifer für Die Begnadigung, mas fie fonft miteinander gesprochen haben, weiß Die Deffentlichkeit nicht. Die beaufpruchte Begnadigung der Pregverurtheilten bat fich nech nirgent's wirtsam gezeigt, ein gleiches Schictfal werben bie gatil reichen Petitionen um Aufhebung ber Klöfter und um Ausweifung ber Jesuiten haben. Cobalo bie Bollsaufregung fich gelegt haben wird, wird bie Ubryt schlafen geben. - Die ungarische Justig macht sich burch Prügelstrafen bemerkbar und ba bie preußische Justig biefelbe in ben Gefängniffen auch wieber einführt, fo fcheinen auch in dieser Beziehung die Sympathien zwischen Ungarn uns Preußen sichtlich burch Gin Haufen ungarischer Bauern ift in tumultubjer Beife in Rumanien eingefallen, und hat robe Er zeffe begangen. Bare bies umgekehrt von den Rumanen geschehen, wurde Beuft thun wie bie Mans am Faben, und wenigftens cinige Ballen Rotenpapier verschreiben. Ohne Zweifet schiebt er auch diesen Ginfall bem Bismarct in die Schube. - Man bat sich gleich lächerlich gemacht, eber als berühmt, dies hatte bie neue Proffe Wiens bedenken sollen, als fie schrieb: der Kriegsplan Niels

nach einer geraumen Weile wieber bas Wort, "auch ich will bie schwere Schuld fühnen." - "Was wollen Gie thun?" fragte ich befturzt! Diefen Schmerz lindert Die Beit, wie fie fo manche Bunde beilt. - Er Id weiß bas noch nicht. Ich habe versucht, burch gute Sandlun- | wird feinen Gohnen ein liebevolles Andenken bewahren und an ihrer gen, burch Rafteiung meines Fleisches und Billens, burch Entfagung und Opfer, Die ich mir auferlegte, Die Could zu tilgen, aber bas ift ber richtige Weg nicht. 3ch finde nirgens Rube', bas Gefvenft meines Bruberd verfolgt mich, es reift mich empor aus ben Urmen meines Beibes, es tritt zwischen mich und ben Bater, und blidt aus feinen ftarren, gebrochenen Alugen mich brobend an." - "Entfetlich!" fubr er, fich erbebend, fort, "ich ertrage es nicht länger. Ich war entschloffen, nicht hieber zu tommen, um bas Geheimniß fur mich zu behalten, Gie waren ja ber Gingige, ber einen Blick hineinwerfen tonnte." - "Und ber Rammerdiener Ihres Baters !" - Much er! Bas fann er miffen ?" "Er hat Sie gefehen, ale Sie heimlich in ber Dacht ben Bruber befuchten, mohl, um ihn herauszuforbern." - "Ah er wird fchweigen, er bangt mit treuer Liebe an meinem Bater. Und auch Gie werben fichweigen, Berr Doctor, Gie werben ben Lebensabend bes alten Dannes ... " __ ,Was wollen Gie thun?" fragte ich noch einmal. Die Ahnung, daß er entschloffen fet, selbst fich bas Leben zu nehmen, fonnte ich nicht mehr guruckbrangen. - " Fragen Gie nicht," erwiderte er bufter, "bas Geschict eines Jeden muß fich erfüllen." - "Wohl aber mit welchem Rechte fonnen Gie mich bitten, Ihren Bater gu f bo= nen, wenn Cie felbft ibm ben Todesftoß geben wollen?" - Der Ba= ron fchnttelte ben Ropf, er bermieb es noch immer, meinen Bliffen git

begegnen. "Dein Tod wird ibn tief betruben," fagte er, "aber auch Gruft feinen Schmerz ausweinen. Bufte er, mas fle fo frubzeleig in's Grab gebracht bat, er wurde ihnen fluchen !" - Und halten Sie es für eine Gubne ber Schulo, wenn Sie fich felbft bas Leben neb= men?" fragte ich ernft. - Er fab mich mit feinen buntlen, glubenben Hugen vorwurfevoll' an: "Dein," erwiederte er raub, "an folche Gubne habe ich noch nicht gedacht. Dringen Gie hicht in mich, laffen Gie mich meinen Weg geben, ich bege bie Ueberzeugung, daß er mich jum Biele führen und auch Gie befriedigen wird." Er ent ernte fich nach biefen Worten rafch - ich follte ibn zum letten Dale gefeben baben.

Alls ich am nachften Morgen ben Baron befuchte, flagte er mir, fein Cohn habe noch im Laufe ber Racht eine Depejche erhalten, buid Die er ichleunigft in Die Refibeng gurudberufen worden fei. Dich über raichte bas nicht, ich vermuthete, er habe mir ausweichen wollen, und Diefe Bermuthung außerte ber Rammerbiener, ber mich am Rachmittage befuchte, um einige Worte mit mir zu wechseln. 3ch bat ibn, ju ichweis gen, er fagte es gu mit bem Bemerten, bag wenn ber alte Bert bie Augen geschloffen habe, er feinen Entschluß, ben Baron Frang bes Brus bermordes anguflagen, ausführen merde. Go fand ich auch hier wieder Bag, einen tiefen, glubenden Sag, ber einft ebenfalls verzehrend und vernichtend emporlobern mußte.

and dilight out throng (Schluß folge)?

verblene ben Vorzug gegen ben von Motife. Beiger pon Beiben wird Blane, falls folde gemacht worben find, ben Defterreichern sur Begutachtung vorgelegt haben, to die Destenreicher in Benretheilung ber Kriegsplane nicht als umstergiltig botteben, ihre bewiesene Kriegsfunft berechtigt nicht zu einer Auslaffung wie Die ber M. Fr. Preffe.

Ita Dien hat einen großen Patrioten und braven Mann burch ben Tod verloren, ben Freund Garibaldi's, ber Freiheits= tampfer Bader Dobfi, ber unerschütterlich für bie Greiheit feines Baterlandes tampfte und wirfte, und bemfelben auf bas uneigennüßibne bleute. Ge vertebinahte jebe Belohning und ver blieb in feiner burgerlichen Stellung als Badermeifter. Sein Leidenbegängnig mar bas geogte und erlebenofte, was Atalien feit Indrummerten geschen batte. Leute aller Stände, vom Mit nister bis jum Bettelvogt , vom General bis jum Golbaten, Ge-Ichrte, Runftler, Raufleute, Sandwerter, Burger und Bauern aller Gesignungen maren vertreten, nur nicht die Geiftlichkeit als folche, benn bie Bestattung fand ohne biefe statt! Diese ift in Italien wie anderswo niemals vertreten, wo eine große erhebende nationale Rundgebung staftfindet, sie ift bort auch eine Geindli ber Mainter fidfionaler Gefinming und tennt fein Baterland, fondern nur Rom und fich felbft, fich felbft aber vergißt fie gang gewiß! nie Die Bertaufstofale gie Rioreng blieben geschloffen, wie guch die Theater. Der Leichenzug bauerte brei Stunden. Um Grabe fprachen Die Abgeorducten Bertani, ber Schuhmacher Biccini und Andere. Es ist sehr erfreulich, mahrzunehmen, wie sich in Italien auch das Bürgerthum bervorzuthun versteht. -- Es wird die Rothwendigfeit einer Rammerauflojung erfanit. Rammer und Regierung find nicht im Ginverständniß. Man merkt auch, daß ber König zu altern beginnt.

Rom und Rongill, Gin trauriger Giegensatzu bem übrigen Italien ift ber Rirchenftaat. Dier bringt fein Strahl ber Befferung burch, bas Bolt permilbert unter bem schmählichen Geiftes: beportennus und geht ber vollständigen Berarmung entgegent. Der Papit hat einige gum Tobe verurtheilte Garibalbiquer begnabigt, fie aber bes Landes verwiesen, was mohl noch bas Befte an ber Cache ift. Satte er ihnen gur Bebingung gemacht, im Rirchenftaate bleiben zu muffen, wurden sie ben Tob mahrscheinlich vorgezogen haben. Michr als 2000 papitliche Streiter find aus Frankreich und verforebenen Landern jum Gintritt in bas papftliche Beer eingetroffen, um bas heilige Kongil bewachen zu helfen. Chenfoviel aber nehmen auch immer Reigaus; es geht wie in einem Taubenschlag.

Frankreich. Der treifende Berg hat eine Maus geboren, fo taun man wirklich von ben zu Tage getretenen Die= formen Frankreichs fagen. Das Ergebniß bes Cenats-Konfults ift febr mager und wenig fagend ausgefallen. Der Raifer und ber gesetzgebende Korper haben die Buitiative (Ginwirkung) in Bejug auf bie Gefete, Die Minifter hangen nur vom Raifer ab, tounen aber burch ben Senat in Anklagezustand versett werben, warum nicht auch vom gesetzgebenden Körper? Minister konnen fowohl Senatoren als Abgeordnete sein (warum nicht?) 2113 Minister haben fie bas Riccht bes Zutritts zu jeder Kammer (wird gar nicht anders geben). Der Senat fann die Abanderung eines Gesetes andeuten und baffelbe gur neuen Berathung in den gesetgebenten Korper zurückschichen etc. Der Genat wie gesets. gebender Korper haben bas Interpellationsrecht und fonnen motivirte Tagegordnung beschließen. Der gesetzgebende Körper mablt fein Bureau und entwirft feine Geschäftsordnung. Warum mabit ber Cenat und geseitgebenber Korper feine Prafibenten nicht? Un biefen Reformen fann erfannt werben, wie febr ber Rouftitutionalismus in Frankreich berabgebruckt war. - Der entlaffene Staatsminister regiert, mit der Raiferin binter ben Couliffen. E3 icheint fast, bag bas neue Ministerium biefer Leitung bebarf. Die Napoleonsfeier foll nicht auf bem 15. August beschränkt bleiben, sondern 3 Tage bauern. Man fürchtet und hofft in Frantreich viel von biefer Teier und ohne Zweifel unbegrundet. Marfchall Riel foll bedenklich erfrankt fein.

Spanien. Um beil. St. Jatobitage, bem Schugpatrone Spaniens, follte bie Drauung ber Dinge in Spanien umgefturgt und bas Pfaffenregiment in ber Person bes Pratendenten Don Carlos eingesett werden. Gi mar bagu Alles gut und wohlgeordnet vorbereitet. Weld wurde überall vertheilt und bie Cotbaten beftochen, und bie Gelftlichkeit, bie bei jedem Umfturg ber Freiheit babei fein muß, hatte die Leute geborig bearbeitet im Beichtstuhl und anderswo, - Ihr wißt ja ichon wie - und Freund Rapoleon ober vielmehr bie Mabanie Rapoleon, die an bem Boblergeben ihres Baterlanbes ftets regen Untheil nimmt und fich immer freut, weimpihm etwas Butes geschieht, ließ den Don Carlos entschlüpfen. Aber bas Bulver ging nicht los, weil General Prim, ber bas Unterminiren ans bem & verfteht, Waffer auf bie Betarben gu

gießen verftund. Die Garnison in Pampelung, melde Geffung das Hauptquartier bes Carlos bilben follte, blieb rubig. Rur bio bummen Tenfel in ber Mancha, wo ber Don Dinipote zu Baufe ift, fturgten fich in bas Berberben und wurden gleich and= einandergesprengt. Durch Siefen Butsch bekommt bie Regiorung bie Faben ber Berichwörung in bie Bande, und wenn fie verfteht, bie Cache flug zu benüten, fo ift ihr ein großer Dieuft gefeiffet worden, benn fie fann jest ungenirt aufraumen.

Es wird der Berkauf Ruba's für 100 Millionen Dollars besprochen, scheint aber keinen Grund zu haben. Don Carlos foll alle feine Plane, Spanien zu erobern; aufzegeben haben; bamit wird er Diejenigen, welche ben Kovf in ber Gollinge haben,

faum retten.

Schweig. Die Beichnungen für eine Bogberg Gifenbahn bon Bafel burch das Frickthal nach Brugg nehmen einen erfren lichen Fortgang. Der Frembenbefuch in ber Schweiz foll biefes Sahr maffenhaft fein. Alle Gafthofe find feberfüllt, befonbers bie des Rigis, beren Zahl bedentend bergrößert werden foll. Tyrol ift auch ein fehr schones intereffantes Gebirgland mit großartigen Raturschönheiten, allein der Frembenbefuch fteht unter Mull, weil es in Bezug auf Komfort u. Eintichtung bezüglich ber Gafthofe etc. nichts bietet. Sier läßt fich ber Stillftand ber Rultur in feinen Folgen am besten mahrnehmen. Während bie aufgetlärte ftrebsame Schweiz Millionen frembes Gelb burch Touristen und ihre Industrie herbeigieht, bleiben die Eproler mit ihrer Glaubenseinheit ein armes ungebildetes Hirtenvolt.

So weben. Stockholnt ift, anläglich ber Hochzeit bes Kronprinzen von Danemart mit einer fchwedischen Prinzessin, ber Schauplat großer Festlichkeiten gewesen. Die Luft zu Drobungen gegen Deutschland ist ben Schweben seit bem Jahre 1866 grundlich vergangen. Die nordentiche Flotte fest fie in Respett, bafür brohen nun unsere Schwarzen mit ben Frangosen im Binter-

grund. Es wird ihnen auch bald verleiden.

Rumanien. Zeitungsnachrichten zufolge beabfichtigt Guift Rarl von Rumanien am ruffischen und frangofischen Bofe Besuche zu machen; zu welchem Zweck fagt er, natürlich nicht, fouft würden cs die Zeitungen auch fagen, die oft mehr fagen, als fie wiffen.

Türkei. Der Großsultan beschuldigt ben Bicetonig von Megypten allerlei schwerer Bergeben gegen seine Oberhoheit, meint fogar, berfelbe habe bei bem Raifer von Rufland Untrage geftellt. Der Vicefonig will aber von Allem nichts wiffen und ift indeffen bei seiner Rückkehr in

Alegnpten glänzend und festlich von feinem Bolt empfangen worden, was für ihn niehr werth ift, als die Gunft des

ohumachtigen Gultans!

Merito. Die Verhandlungen zur Anbahnung eines Handelsund Schifffahrtsvertrages mit bem nordbeutschen Bund nehmen einen fehr erfreulichen Fortgang. Der Nordbeutsche Bund wird demnächst die einzige europäische Großmacht sein, deren internationale Beziehungen zu Merito geregelt sein werden.

Umerika.

Dew-Mort, 17. Juli. Die "Reiv-Dort Times" fagt, nachbem es sich herausgestellt habe, daß bas atlantische Rabel ohne großes Rifito gelegt werden tonne und fich bei guter Berwaltung ausgezeichnet rentire, follte Umerita eines für fich haben und nicht von benjenigen Regierungen abbangig fein, bie ben amerikanischen Jutereffen am feindlichsten gegenüberfteben. Das Rabel follte mit Deutschland verbunden werben, als mit einer Macht, mit der die Berein. Staaten wohl niemals zu einer Kollision kommen würden und zu ber sie weit wichtigere Beziehungen haben als zu irgend einem anderen Lande Europa's. "England Schickt und mehr Waaren" - fo heißt es in dem Artitel it. 21. - "aber Deutschland schickt und eine größere Bevölkerung als alle anderen Länder gufammengenommen. Wir befommen mehr Renigkeiten aus Frankreich als aus Deutschland, aber wir bekommen aus Deutschland in einer einzigen Boche einen werthvollern Zuwachs unterer Stabte als von Frankreich in einem Jahrhundert." Die "New-York Times" empfiehlt bas Wert fofort in bie Band zu nehmen, bamit es vor Ende nächsten Jahres vollenbet mare.

- (Gin Buthender.) Alles Mürgleg wird ein gräßt licher Rall gemeldet. Gin Eretin, ber feit längerer Zeit von verfchiedenen Kindern gequalt wurde, faßte gegen biefelben einen furcht: baren Sag, bem er am 22 Guli baburch Luft machte, bag er bret freinen Rindern eines Solgenechtes bie Roblen burchichnitt. Die Rinder befanden fich im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Geld: Conts. Preuß. Kaffenscheine fl. 1 44½-45½ Rand-Dutaten fl. 5 37-39 Preuß. Friedriched or fl.: 9 58½-59½ 20-Franken-Stücke fl. 9 81½-32½

fl. 9 50-52 Englische Sovereign fl.11 56-12 Solland: 10 fl. Stude fl. 9 54--56 Pollars in Gold ff. 2 28 -29

Verakfordirung einer Schirmballe.

Mr. 5014. Mit boberer Ermächtigung werben wir die Berftellung einer neuen Schirm= halle auf ber Station Emmendingen, gu 1104 fl. 8 fr. veranschlagt, im Coumissionswege an einen Uebernehmer vergeben.

Die Plane, ber Koftenüberschlag und bie Baubedingungen liegen von heute an auf bem Weschäftszimmer des technischen Beamten bahier zur Ginsicht auf.

Ungebote auf biefe Banausführung find nach Prozenten bes Voranschlags zu stellen und versiegelt, frankirt und mit entsprechenber Aufschrift verfeben, langftens bis

Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,

zu welcher Zeit dieselben geöffnet werben. bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen. Freiburg, ben 2. August 1869. Großh. Gifenbahnamt.

Der Borftand. Der Bezirts-Jugenieur: Murstadt. Scheffelt.

Danksagung.

Der unterzeichnete Gemeinderath fühlt fich im Ramen ber hiefigen Ginwohnerschaft ver= pflichtet, allen Tenerwehrmannern ber Rach= bargemeinden, welche bei bem am 1. auf 2. August b. J. burch Blipschlag entstandenen Brande ber Chener bes Georg Schwagb alt und Mathias Ritt, so schuell, mit so vieler Aufopferung und Musbauer Bilfe leifteten, schen, daß sie vor ähnlichem Unglück bewahrt bleiben.

Denglingen, ben 3. August 1869. Der Gemeinderath. Dubling, Bgmftr.

Das Senerwehrbild im Selbstverlag von Sonard Poppen

in Freiburg (Baden). Preis 1 fl. - coloriet 1 fl. 45 kr. -- bei Bestellung von 6 Grempl. 1 Freiempl. -15" hoch, 19" breit,

als Gebentblatt, wie als Zimmerverzierung fehr geeignet, in den erften badifchen Blattern, fowie in ber Zeitung für Teuerloschwesen Mro. 13 vom Jahr 1869 naber beschrieben und lobend erwähnt, ift fortwährend zu beziehen burch

Eduard Poppen in Freiburg.

Aus bem Reingewinn ift ein ausehnlicher Beitrag ju ber zu gründenden allgemeinen Unterftützungskaffe für im Dienste verungliidte Fenerwehrmanner im Großbergogthum Baben bestimmt.

Bu vermiethen:

Gine Wohnung im zweiten Stock mit 3 Rimmern und Ruche, nebst fonftiger Bugehörde bei

3. 3. Lanbenberger.

Loose

ju ber vom 22. bis 26. September ftattfinbenden landw. Zentral= Ausstellung zu Rarleruberfind à 30 fr. bas Stuck zu haben bei

Mulius Sartori.



in Landeck.

Sonntag den 8. Rugust:

Fahnenweihe

des Arbeitervereins Emmendingen

in Verbindung mit den Vereinen Binglingen, Freiburg, Tahr, Müllheim, Offenburg. Staufen, Uffhausen, Waldhirch und unter gefälliger Mitmirkung der hiefigen Feuerwehrmuffk.

Programm.

Morgens 5 Uhr: Böllerschüsse verkünden die Feier des Tages. Abholung der theilnehmenden Vereine nach Ankunft der resp. Morgen- und Mittagszüge.

Nachmittags 1/2 3 Uhr: Zug vom Vereinslokal nach dem untern Schulplatz. Empfangsrede.

"Holde Eintracht" (Weihelied), vorgetragen vom festgebenden Verein. Uebergabe der Fahne.

Festzug in alphabetischer Ordnung nach dem Bautz'schen Biergarten.

Folgen abwechselnd Gesang- und Musikvorträge, sowie Deklamationen. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung mit Ball im Vereinslokal.

Alle Vorträge wollen vorher einem Comitemitgliede gemeldet werden. ben innigsten Dant auszusprechen, und wun. Erkennungszeichen: Gremde Vereine roth, hiefige weiß und Komite roth-weißes Sand.

Eintritt in den Bauh'schen Biergarten 6 kr.

Zu diesem Feste laden wir hiemit die hiesige Einwohnerschaft höflichst ein mit dem Bemerken, dass wir es ihrem freundlichen Wohlwollen anheimgeben, die Häuser zu beflaggen.

Das Comité.

Steigerungs: Ankundigung. Unterzeichneter



Fahrniffe in feiner Behaufung

Dienstag ben 10. August b. 3., Morgens 9 Uhr,

in öffentlicher Steigerung zu verkaufen: 1 fünf Jahre altes fehlerfreies Pferd. 2 51/2 Mannshauet Acter bafelbft. Milchfübe. 2 Ralbinnen. 4 Bienenftoche. 1 aufgerüfteter Leiterwagen. 1 Bernerwägele mit Gig- und Spribleder. 2 Pferdgeschirre. 2 Pfluge. 1 Egge und fonftiges Belbe und Bandgeschirr. Stud Tag, 16 Ohm haltend. 1 Trag-

buttich und fonstiges Banbaeschirr. 2 einfache Rleiberfaften. 1 Ruchefaften. 2 Tische und sonft noch verschiedenes

Schreinwert. 29 Stud neue Tenn-Flöcklinge. 2 Saufen Dung. 30 Ctuck verschiedene Dielen. 2 boppelte und mehrere einfache Schafraufen und fonft verschiedener Sausrath.

Ferner verkauft berfelbe

Mittwoch, den 11. August d. A. Nachmittage 1 Uhr,

im Stubenwirthshaus babier, nachgenannte auf biefieger Bemarkung befindlichen Liegen-Ischaften:

Gine Behaufung fammt einer besonbers gebauten Scheuer, Stallung , Schopf, Schweinftalle u. 3 Mannehauet Rrautund Grasgarten babier im verberen Gerau.

1/2 Morgen Acter auf ber Wiebeme.

31/2 Mannshauet in ber mittlern Bichl.

51/2 Mannshauet Acker in ber obern Biehl.

1/2 Morgen Acter im Schwalmert.

5 Mannshauet Alder bafelbft.

1/2 Morgen Ader im Dertel.

1 Mannshauet Reben in ber Burghalten.

1 1/2 Mannehauet Reben auf bem Burgftell.

3 Morgen I Biertel Matten auf ben Herrenmatten.

1 Morgen Acter auf bem Bruhl, Denglinger Gemarkung.

Die Bedingungen werben bei ber Berfteigerung bekannt gemacht. Serau, ben 2. August 1869.

Mathias Markstahler.

Beffelliniger find aus warts bei großb. Boft-anstalten und in hiel. Postbezirt bei ben Post-boten zu 38 fr. viertel-jährlich zu machen.

Hochberger Bote.

Anzeigen werben mit 3 fr. bie gesp. Zeile Erideint Dienftags,

Intelligenz- und Verkündigungsblatt

für die Remter Emmendingen, Kenzingen, Ettenheim, Breisach und Waldkirch. Mro. 92. Dienstag den 10. Angust

Baben.

menden Laudtage von ber großh. Regierung gemacht werben, nimmt jene über die bürgerliche Standesbeamtung und die Ginführung der burgerlichen Tranung eine hervorragende Stellung ein. Diefelbe bewältigt ben fehr ausgebehnten Stoff in gang wenigen pracis abgefaßten Paragraphen und zeichnet sich somit schon durch ihre Dite des Odenwaldes. Wir betonen dies besonders aus dem Form aus, an welcher wohl tanm erhebliche Henderungen durften porgenommen werden. Was den Inhalt der Borlage angeht, so wird erstens die burgerliche Standesbeamtung ben Beiftlichen abgenommen und ben ftaatlichen Behorben übertragen, und zweitens Die burgerliche Trauung von Seiten des Staatsbeamten für die Landestheilen Ginlofungs und Umwechslungscomptoire bestehen, allein rechtsgiltige form ber Cheschließung erklart. Mit schweren Strafen find diejenigen Geiftlichen bedroht, welche vor erfolgter burgerlicher Tranung eine firchliche Traumg vorzunehmen magen follten! Diefe: Gefetesvorlage wird ungweifelhaft die Buftim= mung bes Landtags finden und durfen wir daher mit Sicherheit | baß sie sich des Bodenfredits annehmen und eine Bodenfredits ober bem baldigen Bereinbrechen bes ichon langft ermunichten Augenblicks entgegensehen, in welchem die Rlagen über hochnothpeinlichen Bewiffenszwang von Seiten der fathol. Beiftlichfeit verftummen werden. Cobald bie ftaatlichen Behorben die Cheschließung in Die Sand mehmen, boren bie leidigen Chikanen bei gemischten Chen und beinGhen Geschiedener von felbst auf. Dhue einen Stum wird freilich die Ginführung tiefer Neuerung nicht abgeben. Die Bierarchie gibt nicht gutwillig eine Domane ber, auf welcher fie ihr fluchwürdiges Herrichaftsaelufte mit vollem Behagen austummeln tonute: Bon Ceiten bes Staates aber ift Die Entichloffen: heit vorhauden, für die fonjequente Durchführung der modernen Gesetzgebung mit aller Energie einzutreten.

Mus Baden, 5. Mug. Es bestätigt fich, daß ein Confortium gebilbet ift, welches eine Concession gur Begrundung einer Bant mit bom Rechte ber Notenausgabe bereits zugesichert erhielt. Wir erhalten baburch febr fpat eine Unftalt, Die fcon lange ein Bedürfniß für bas Land mar und vergebens erftrebt murbe, weil die Regierung fich in ben fünfziger Jahren zu angftlich und engbergig zeigte und Tpater Die Rivalität zwischen Mannheim und Karlsruhe bagwischen trat. Gin Fremder, ber fich nur einen ein= zigen Tag in ber Refidenz umfah, tounte gwar teinen Zweifel Darüber haben, daß der Git ber Bant nicht Sabin, fondern nach Mannheim gehore, aber tennoch wollte man dies lange nicht gelten laffen und nun erft haben Die Concessionsträger selbft Die Cache entschieden; denn nur in Mannheim felbft werben Bant-

aber bie Bank zu Stande komint und ber Landing eine Borlage Rarlsruhe, 5. Aug. Unter den Borlagen, welche dem kom- barüber erhalten wird, so möchten wir darauf aufmerksam machen, baß in ber Concession ber Bant auch die Errichtung verschiedener Bantfilialen und Comptoire ausbedungen werden. Golche mochten nothwendig fein in Karlsruhe, Pforzheim, Freiburg, Lorrach, Konstang, vielleicht auch Comptoirs in Lahr und einem geeigneten Grunde, weil die Rotenansgabe ber Bant fich ziemlich ausbehnen wird und bald 10 Millionen Gulben erreichen fann. Da biefe natürlich überall im Lande verbreitet werben und eine größere Ungahl Comptoire dies erleichtert, fo muffen auch in verschiedenen benn ber untere Lanbestheil macht viele Beschäfte mit Frankfurt und braucht babin Silber ober Frankfurter Banknoten, ba bie babischen in Frankfurt nicht als Wechselzahlung werden zugetaffen werben. Tur bie Rolge erworten wir von ber neuen Bant auch, Spothefenbant grunden wird; welche die gewünschien fleineren und baber weniger lebensfähigen Unftalten Diefer Art erfeten foll. Grundet bie Bant eine folche Schwefteranstalt, fo famt fie ihr felbst wieder nüglich werden, um disponible Fonds rentabel ans gulegen und so die Dividenden zu vermehren, unserem Landvolle werden dann aber auch wieder billigere Kapitalien zugeführt und es fo in den Stand gefett, beffere Fortschritte in der Landwirth= schaft zu machen.

Freiburg, 7. Mug. Beute fruh verschied in Folge eines Schlagfluffes Berr Unwalt Rich. Bekanntlich war berfelbe noch voriges Jahr Vertreter der Stadt Bruchfal in ber II. Kammer und sowohl dort als auch in hiefiger Stadt stets thatig, die nationale und liberale Sache ftets zu helfen. Auch auf dem gemein= nützigen Gebiete hat sich ber Berftorbene als mehrjähriges Mitglied bes Kreisausschlusses und der Borftand der landwirthschaftlichen Rreiswinterschule sich wesentliche Verdienste um bas öffentliche Wohl erworben. Dieje, berbunden mit einem burchaus achtbaren und wohlwollenden Charafter, sichern ihm auch in weiteren Rreifen ein ehrendes Autenten!

Preußen.

Die Ginweihung ber neuen Klofterfirche in Doabit hat am Mittwoch unter großem Pomp ftattgefunden. Der geiftliche Rath Muller aus Berlin fagte in der Teftrede triumphirend : "Die Dominitaner und Franzistaner reichen fich hier die Sanbe. Und das geschieht jet t'nud hiert Man muß auf bas jett geschäfte gemacht und Karloruhe hat nur Geldwechster. Da nun | und hier ben Ton legen. Jest, wo in einem andern, erzkatholischen

au gider fiere smit in Bitell.

Mus ben Grinnerungen eines Argtes. Bon Emalb Auguft Ronig. hurri. La coret not dien area giré mit menitary a. ..

rangusk greng grang bas bas an (Schliß.)

Ungefähr acht Sage waren verftrichen, als aus Stalien ein Brief eintraf. Baron Frang theilte in bemfelben mit, bag er in boberem Hufstrage Die Reije gemacht, habe, von ber er bald gurudgutehren hoffe. Die Baronin gugerte ernfte Beforgniffe. Gie fürchtete, ihr Gatte weide fich burch feine Cympathieen für Italien perleiten laffen, an bem Rriege gegen Defterreich Theil ju nehmen. Der Baron berubigte fie, indem er fie Darauf aufmertjam machte, Daß Die Gendung bes Legationsrathes einen diploma ifchen. Bwect habe und fcon beghalb Baron Frang an bem Rriege nicht Theil nehmen Durfe. 3d errieth Die Abnicht Des jehulobe= ladenen Dlannes und fchwieg. Mit fieberhafter Spannung fab teb ben nachften Rachrichten entgegen. Roch ein Brief traf ein, er enthielt nur wenige Beilen, es unterlag teinem Zweisel, daß er flüchtig, in großer Gile geschrieben worden mar, Wieder verftrichen zwei Wochen, Die Schlacht Bei Colferino war geschlagen, von bem Baron fam feine Runde, Die Barouth ließ fich nicht mehr berubigen, vergeblich machte ber alte Berr fle auf die Unficherheit ber Bonverbindungen aufmertfam, umfonst suchte Schlacht bei Golferino ?" - "Ja." -- "Gie haben feine Leiche gefuner fie mit ber hoffnung zu troften, daß ber Baron vielleicht ichon auf Den?" - "Das Grab, in welchem er ruht, ift bezeichnet. Die Diplo= ber Rudreise begriffen fet und in ben erften Zagen eintreffen tonne. Die junge Frau hielt hartnädig fest an der Befürchtung, daß ihr Gatte "Italien, an Dem Rriege gegen Desterreich Theil zu nehmen. Geine Sa.

am Rampfe Theil genommen habe und gefallen fei. Ihre Unruhe und Aufregung übertrug fich endlich auch auf ben Bater. Die Baronin wollte felbft nach Italien reifen, wir riethen ihr ab und fie ließ erft nach langem Bureden ihren Entschluß fallen, nachdem ber Baron in ihrer Wegenwart ben alten Diener beauftragt hatte, Die Reife unverzitg= lich angutreten. Der alte Dann reifte ab.

In den Tagen bis zu seiner Rückfehr leiftete ich bem Baron, fo viel meine Beit es erlaubte, Befellschaft, ich fuchte fchon jest ihn und Die Baronin auf Die Siobapoft vorzubereiten, Die ich mit Sicherheit erwartete. Das war eine ebenjo ichwierige ale unangenehme Mufgabe; bag es mir nicht gelang, fie zu lojen, mußte ich vorausseben. Gie flammerten fich ja Beide mit all' ihren Soffnungen und Bunichen an Das Leben Diejes alten Mannes, beffen Too ihr Glud fur immer vernichten mußte. Un bem Tage, an welchem wir Die Rinffehr bes Rani= merdieners mit Sicherheit, aber vergeblich, erwartet batten, febrie fich Abends fpat von meinem Bejuch bei dem Baton beim! 3ch fand ber alten Mann in meiner Bohnung, er hatte mich bier Ichon feit einer Stunde erwartet. In bein Bliff mit welchem er mich entgegen trat, las ich die Rachricht, Die er brachte. Gr ift toot!" __ "Toot," wie= berholte er, "gefallen auf bem Gelde ber Ghre 3n ber matische Sendung war nur ein Borwand, er reifte in der Absicht nach

Rebattion, Drnd und Berlag von M. Dolter in Commendingen.